

Faire Bälle für eine faire Welt

Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß spielt fair

Am Donnerstag übergab am Justus-von-Liebig-Gymnasium in Neusäß der AK „Eine Welt“ 36 neue Fuß- und Volleybälle an die Fachschaft. – Aber dies sind keine gewöhnlichen Fuß- und Volleybälle, sondern „fair“ produzierte.

Die meisten Bälle, die auf dem Markt sind, werden in Dritt-Welt-Ländern produziert, der größte Teil in Pakistan. Die Arbeiterinnen erhalten Hungerlöhne, werden ausgebeutet, Kinderarbeit ist nicht selten. Um dagegen etwas zu tun, rief der Arbeitskreis „Eine Welt“ des Justus-von-Liebig-Gymnasiums Neusäß (Betreuung: Frau Felber) zur Aktion „Bällepatenschaft“ auf. Jeder Schüler wurde am Ende des letzten Schuljahres aufgefordert, einen Euro zu spenden, so konnten alle Klassen „ihren“ „fairen“ Ball erwerben. Diese von GEPA vertriebenen Sportbälle werden in Zusammenarbeit mit dem pakistanischen Hersteller Talon in Handarbeit genäht. Sie haben einen „fairen“ Preis und ermöglichen den Näherinnen ein genügendes Auskommen und eine soziale Absicherung. Die hochwertigen, aber auch teureren Bälle konnten nur dadurch finanziert werden, dass sich die ganze Schulgemeinschaft geschlossen an diesem Projekt beteiligte.



Besonders begeistert war es laut Anne Hilsberg, einem Mitglied des Arbeitskreises „Eine Welt“, dass manche Klassen durch zusätzliche Spenden dieses Projekt unterstützen.



Beim Schulfest am Schuljahresende erhielt jede Klasse die Möglichkeit, einen Ball individuell zugestalten. Der Kunstlehrer, Herr Stöhr, half mit Rat, Lackfarben und diversen Stiften, dass die Malaktion ein Erfolg wurde. So entstanden tolle Bälle, die nun prämiert wurden und ab jetzt im Sportunterricht bewundert und benutzt werden können.